

Fliegen unter Freunden (Clubmeisterschaft 2010)

Der 7./8. August entpuppt sich für die Jahreszeit als gar nicht so schlechtes Wochenende um unser Fliegen durchzuziehen. Meine SMS wurden verschiedentlich erhört und es hagelte ein klein bisschen Absagen meist in Folge noch Ferien. Kein Problem denke ich, das Interesse also nach wie vor vorhanden. Einer beklagt sich über die Zeit des Treffpunktes, wäre aber normalerweise auch nicht zu früh gewesen, um zeitig an einem brauchbaren Startplatz zu stehen...

Erwartungsvoll kurve ich in Court links um die Ecke im Schlepptau Ivane zum Treffpunkt Bahnhof. Wir sind die ersten. Jürg und Jampe hab ich schon vorher getroffen, sie gehen direkt die Boje in Boecourt auslegen. Zu guter letzt bring ich 5 startbare Piloten zusammen. Die restlichen beiden unterstützen uns verletzungshalber als Fahrer oder Coaches. Also „**Fliegen unter Freunden**“ mit professionaler Unterstützung. Namentlich fliegen heute die beiden Rolis Hänggi und Murbach, Jampe, Ivane und der Schreibende. Entsprechend der wie immer schon bereits vorgerückten Stunde entschliessen wir uns, für unseren geliebten oder nicht geliebten Raimeux Nord, ja nichts Neues oder vielleicht doch einmal wieder?... Nach dem Aufbau das lange Warten verbringen wir kurzweilig Verbal prächtig über die Runden, man sieht sich schliesslich teilweise nicht alle Tage. Wie schon viele Jahre sehen wir die heimischen Schirme auf der Südseite hochdrehen, die erste u. zweite Kette wäre heute für die Jahreszeit sehr gut gewesen wie später der OLC zeigt...lassen wir das Thema; Hightech gibt auch alleweil zu Reden, haben wir doch praktisch die ganze Starrflügelpalette der Hightechschmiede von A-I-R auf dem Platz. Jampe sein jüngstes Kücken stolz noch mit Manual zur Hand montierend, Dieses wir dann genauer unter die Lupe nehmen können. Mittlerweile sehr ausgereifte Technik vom Feinsten trotzdem mit stolzem Gewicht, und wie das optisch fliegt, eine andere Welt. Sollt ich meinen Tupolev vielleicht doch einmal...

Der Task längst bekannt, die beiden Bojen kennt man mittlerweile seit Jahren. Ivane startet etwas zu früh und versenkt sich. Mit Motor geht das in seinem Jahrgang schliesslich doch das ganze Jahr durch einiges einfacher. Sind wir froh, er ist und bleibt zu diesem Anlass seit Jahren ein sicherer Wert. Jampe, seine Orchidee verleiht Flügel, nicht Red Bull aus der Werbung, hechtet elegant hinterher. Keine Thermik und doch mit dem Vogel vermisst er einen Teil des Beckens und wird schlussendlich fündig, für einen Flex unerreichbar. Er entschwindet gen Westen. Fliegt dann schliesslich doch zurück zum Landefeld beim Viollat, warum?...Roli Murbach als Kenner des Raimeux zögert nicht lange und startet. Gräbt über Rebeuvelier den ersten Schlauch aus. Danke Roli. Ich pfeile hinterher und die steigende warme Luft geht ordentlich aber recht eng zu zentrieren. Roland Hänggi folgt mir und versucht sich mit breiteren Kreisen mit seiner Orchidee, was ihm anfänglich leicht Mühe bereitet, das Optimum rauszuholen. Doch unterm Strich zu guter letzt....Roland Murbach schlussendlich mit Leistungsnachteil über die Jahre Entwicklung am Landeplatz landet, trotzdem, die fachmännische Revision in Trier hat sich gelohnt. Die wenigen Schläuche sind nicht schlecht aber dünn gesäht in Richtung der von uns gewählten ersten Boje. Wir beiden

